

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	18.06.2009	
Stadtentwicklungsausschuss	08.06.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Sachstandsbericht über die Regionale 2010-Projekte in Köln und deren Präsentation im Jahr 2010/2011

Arbeitsbereich „Rhein“

- **Wohnen am Strom** (Projektträger: 61/Stadtplanungsamt) (Kategorie A)

Im Zusammenhang mit dem Regionale-Projekt „Stadträume am Rhein“ der Montag-Stiftung wurde das Projekt „Wohnen am Strom“ entwickelt. Als ein wesentlicher Baustein dieses Projekts ist ein Nachschlagewerk zum Planen und Bauen mit dem Hochwasserschutz zu werten. Dieses Handbuch wurde im November 2008 mit dem internationalen Preis des Landes Rheinland Pfalz zum „Hochwassersicheren Planen und Bauen“ ausgezeichnet.

Mit dem Wettbewerbsabschluss und der Preisverleihung zur Realisierung konkreter Projekte hat der Stadtentwicklungsausschuss am 11.09.2008 für die Standorte Stammheimer Ufer (1. Reihe), Cohnenhofstraße, Ulrich-Haberland-Haus und Hohe Straße/Ensen die Entwürfe der 1. Preisträger als Grundlage der weiteren Planung und die Erarbeitung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung der Projekte beschlossen. Die Planungsverfahren wurden eingeleitet und die Vorbereitung der Ausschreibungsverfahren läuft. Das Bebauungsplanverfahren für das Objekt Ulrich Haberland Haus ist eingeleitet, das B-Plan-Änderungsverfahren für die Cohnenhofstraße folgt in Kürze.

Im interkommunalen Arbeitskreis „Rhein“ soll das Planen und Bauen mit dem Hochwasserschutz als regionale Aufgabe der Rheinanlieger präzisiert werden.

Für einzelne Objekte sind Baufertigstellungen bis Frühjahr 2011 möglich. Die Rhein-konferenz 2010 hat das Thema „Zukunft Rhein“ und findet am 18. und 19.11.2009 im Conference Center Bonn statt.

Arbeitsbereich „Stadt“

- **Städtebauliches Leitprojekt „Stadtentwicklung beiderseits des Rheins“**
(Kategorie A)

Das Leitprojekt besteht aus den drei Modulen „Archäologische Zone“, „Rheinboulevard“ und „Rechtsrheinische Perspektiven/Ottoplatz“. Die Dossiers für das „Städtebauliche Leitprojekt“ und (gesondert) für die „Archäologische Zone“ wurden am 28.08.2008 vom Rat der Stadt Köln beschlossen.

Modul „Archäologische Zone“ (Projektträger: Dez. VII/3 Archäologische Zone; Koordination: 26/Gebäudewirtschaft)

Der Rat der Stadt Köln hat am 28.08.2008 die Verwaltung mit der Entwurfsplanung für die Archäologische Zone und das Jüdische Museum Köln beauftragt. Mit der Objektplanung ist der erste Preisträger des Realisierungswettbewerbs, das Büro Wandel, Hoefler, Lorch und Hirsch, Saarbrücken, zu beauftragen.

Die Vorplanung ist abgeschlossen. Die Architekten sind mit der Entwurfsplanung beauftragt worden. Die VOF-Verfahren für den Bereich TGA (Technische Gebäudeaus-rüstung), für den Bereich Bauphysik und für den Bereich Tragwerksplanung wurden abge-schlossen. Die vorliegenden Angebote für das Bodengutachten, für den SiGeKo (Si-cherheits- und Gesundheitskoordinator) und den Brandschutzgutachter werden derzeit ausgewertet. Mit dem Vergabeverfahren für die Projektkoordination wurde begonnen. Mit-te März wird das Ergebnis der Ausschreibung vorliegen.

Mit der Fertigstellung der Archäologischen Zone ist 2012 zu rechnen. Zum Zeitpunkt der Präsentation der Regionale 2010 wird die Baustelle inszeniert werden.

Modul „Rheinboulevard“ (Projektträger: 67/Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)

Der Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren zum Bau der Ufertreppe fand am 10.03.2009 statt. Am 30.06.2009 soll im Rat der erweiterte Planungsbeschluss eingeholt werden. Die Fortschreibung des Entwurfs und die Kostensituation sind in der Ratsvorlage ausführlich beschrieben. Mit einem positiven Votum des Rates sollen Ausführungsplanung und Ausschreibung begonnen werden. Parallel wird bei der Bezirksregierung ein neuer bzw. erweiterter Förderantrag gestellt.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für das Frühjahr 2010 vorgesehen. Es ist mit einer Bauzeit von ca. 24 Monaten zu rechnen. Erste Teilbereiche der Treppenanlage sollen 2011 fertig gestellt sein.

Sofern höhere Pegelstände während der Bauausführung nicht auftreten, können erste Be-reiche 2011 präsentiert werden. Die Fertigstellung erfolgt nach dem Präsentationsjahr. Zur Vermittlung dieses Regionale 2010 Projektes soll im Bereich zwischen Hohenzollernbrü-cke und Deutzer Brücke bereits in 2009 ein ausgebauter Überseecontainer aufgestellt werden.

Modul „Rechtsrheinische Perspektiven / Ottoplatz“ (Projektträger: 61/Stadtplanungsamt und 66/Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

Die Veranstaltungsreihe „Rechtsrheinische Perspektiven“ wurde weiter konkretisiert. Der Workshop und das Symposium werden 2010 / 2011 durchgeführt. Die genauen Termine werden in Abstimmung mit der Regionale 2010-Agentur noch festgelegt. Der Auftrag für die Organisation des Workshops und des Symposiums ist bereits erteilt. Die Ausstellung „Rechtsrheinische Perspektiven“ korrespondiert mit der NRW-Städtebauausstellung „Dynamik und Wandel der rheinischen Städte 1910 – 2010+“. Inhalte und Konzeptionen der Ausstellungen werden kontinuierlich zwischen allen Beteiligten abgestimmt.

Für das Teilmodul „Neugestaltung des Ottoplatzes“ wurde die Ausführungsplanung fertig gestellt. Die Vergabe soll Mitte 2009 erfolgen. Zunächst sollen der komplette Straßenbau und die Sanierung der historischen Treppenanlage erfolgen. In der zweiten Phase folgt die Umgestaltung der Platzfläche. Die Umbaumaßnahmen werden der Öffentlichkeit in einer Ausstellung vorgestellt.

Das Modul befindet sich im Zeitplan. Die baulichen Maßnahmen werden im Jahr 2010 abgeschlossen sein. Die Präsentation und die Durchführung der Veranstaltungen erfolgen im vorgesehenen Zeitrahmen.

Arbeitsbereich „Grün“

- **RegioGrün** (Kooperationsprojekt; projektverantwortlich für die Stadt Köln: 67/Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)
(Kategorie A)

Die Planungen für die städtischen Projekte wurden auf der Grundlage der Wettbewerbsergebnisse fortgeführt. Der Beirat der Unteren Landschaftsbehörde hat am 02.03.2009 die erforderlichen Genehmigungen für die Projekte „Lindenthaler Kanäle“, „Strunde“, „Landschaftspark Belvedere“ und „Frechener Bach“ erteilt. Die Baubeschlüsse sind am 30. April 2009 vom Ausschuss für Gesundheit, Umwelt und Grün positiv verabschiedet worden. Die Projekte befinden sich im Zeitplan.

Für das RegioGrün-Projekt „Rheinische Gärten“, zu dem im Südkorridor das städtische Projekt Kiesabbauandschaft Meschenich-Keldenich gehört, wurde ein Konzept für die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung erarbeitet. Zu den kurzfristigen Maßnahmen gehört die naturräumliche Entwicklung des Bereiches zur L 150 und des mittleren Bereiches der Kiesgrubenlandschaft. Dieser Bereich liegt an der Grenze zwischen den Städten Brühl, Wesseling und Köln.

Die Projekte wurden in 2008 erstmals der Öffentlichkeit mit dem aktuellen Planungsfortschritt präsentiert, u.a. in der Reihe „Regionale vor Ort“ bei reger Beteiligung der Öffentlichkeit. Bei Rundgängen erläuterten die jeweiligen Planungsbüros und Mitarbeiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen die städtischen Projekte. 2009 gibt es eine Fortsetzung der Bürgerinformation. Es finden drei Radtouren, sechs Führungen und zwei Podiumsdiskussionen statt, die über Mailings und Flyer beworben werden.

Die Projekte „Landschaftspark Belvedere“, „Lindenthaler Kanäle“, „Frechener Bach“ und „Entlang der Strunde“ werden im Präsentationszeitraum fertig gestellt sein.

- **Wahner Heide/Königsforst** (Kooperationsprojekt „Südliche Heideterrasse“; projektverantwortlich für die Stadt Köln: 67/Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) (Kategorie B)

Für das Projekt wurde die Gesamtperspektive im Konsortium abgestimmt. Vier Standorte wurden für Informationszentren festgelegt. Auf dem Gebiet der Stadt Köln soll das Zentrum auf dem Gut Leidenhausen entstehen. Ein räumliches Erschließungskonzept für den Gesamtbereich der Wahner Heide und des Königsforstes befindet sich in der Vorplanung.

Um die Realisierung der Portalfunktion von Gut Leidenhausen auf seine bauliche Umsetzung hin zu untersuchen wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Das Kölner Architekturbüro LUCZAK ARCHITEKTEN hat nach Analyse der Nutzungsstrukturen und baulichen Verhältnisse in Gut Leidenhausen im Rahmen der Machbarkeitsstudie zwei mögliche Ausbauvarianten untersucht. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Lösung 2 (Portal in der Tenne) zur Einrichtung des Portals besser geeignet ist als die Lösung 1 (Portal in der Waldschule). Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll vom zuständigen Fachausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün in seiner Sitzung am 18.06.2009 beraten werden.

Die vom Regionale-Ausschuss geforderte weitere organisatorische Verfestigung des Projekts soll mit der Gründung des Trägervereins „Forum Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst e.V.“ geschehen, unter dem alle handelnden Körperschaften, Organisationen und Initiativen aus Wahner Heide und Königsforst versammelt sind. Für den Trägerverein wurde ein Satzungsentwurf erarbeitet. Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat in seiner Sitzung am 12.03.2009 den Beitritt der Stadt Köln zum Trägerverein beschlossen. Die Gründungsversammlung für den Trägerverein soll am 07.07.2009 in Gut Leidenhausen stattfinden.

Für die vier Portalstandorte sollen „Portalvereine“ gegründet werden, die für die Organisation und „Bespielung“ am jeweiligen Standort verantwortlich sind. Sie sollen im Trägerverein ebenfalls vertreten sein, um ihre Belange selbst zu artikulieren. Für den Portalverein Gut Leidenhausen wurde ein Satzungsentwurf erarbeitet, der im Juni mit den Akteuren des Portals beraten und abgestimmt werden soll. Ziel ist es, auf dieser Grundlage eine gemeinsame Gründungserklärung der beteiligten Vereine und Institutionen zu verabschieden, auf deren Basis dann die Vereinsgründung weiter betrieben werden soll.

Arbeitsbereich „Kulturelles Erbe“

- **Archäologische Zone** (siehe unter Arbeitsbereich „Stadt“)
- **Erlebnisraum Römerstraßen** (Kooperationsprojekt; projektverantwortlich für die Stadt Köln: 4512/Römisch-Germanisches Museum und Dez. VII/3 Archäologische Zone) (Kategorie B)

Nach der am 17.04.2008 verabschiedeten Rahmenplanung für die Agrippa-Straße, die die Basis für die anschließenden qualifizierenden Maßnahmen bildet, wurde Ende 2008 ein kooperatives Planungsverfahren zur Entwicklung eines einheitlichen Kennzeichnungssystems für die Römerstraßen durchgeführt. Ziel ist eine Art „Werkzeugkasten“ an Lösungen für die Kennzeichnung/Auszeichnung sowie eines Informations- und Leitsystems im Sinne einer Corporate Identity. In einer neu konzipierten mobilen Ausstellung wird das Projekt

„Erlebnisraum Römerstraße“ in seinem programmatischen Ansatz erstmals auf zwölf Bannern der Öffentlichkeit erläutert und die regionale römische Geschichte für die Bürger greifbar.

Die Planung ist nicht soweit fortgeschritten, dass Einzelheiten der Präsentationsmöglichkeiten im Präsentationsjahr feststehen. Die Inszenierung bestimmter Projekträume ist vorgesehen. Das Römisch-Germanische Museum der Stadt Köln stellte bis zum 30.03.2009 in einer Bilderfolge die Stationen und Aspekte der archäologischen und historischen Wegforschung aus.

- **Flughafen Butzweilerhof** (Kooperationsprojekt; Projektkoordination für die Stadt Köln: 15/Amt für Stadtentwicklung und Statistik)
(Kategorie B)

Ziel dieses Projektes ist die schrittweise und denkmalgerechte Restaurierung des Ensembles aus Gebäuden und dem Rollfeld. Eine Planungswerkstatt für die Außenflächen fand im August 2008 statt. Im November 2008 wurde ein Einplanungsantrag für die Planungskosten der Leistungsphasen 1 und 2 gestellt. Die politischen Beschlüsse zur Durchführung und Finanzierung des Projektes sind herbeizuführen.

Die Planung ist nicht soweit fortgeschritten, dass Einzelheiten der Präsentationsmöglichkeiten feststehen. Wesentliche Baumaßnahmen sollen bis 2011 erfolgt sein. Die Flughafenausstellung soll 2011 fertig gestellt sein.

Arbeitsbereich „Gärten der Technik“

- **Odysseum** (Projektträger: CSC-Stiftung der Sparkasse KölnBonn)

Das Odysseum versteht sich als offene Plattform für Wissensvermittlung und den Dialog innerhalb der Gesellschaft. Das „Science Adventure Odysseum Köln“ wurde im April 2009 eröffnet.

- **envihab** (Projektträger: DLR)
(Kategorie A)

Das „envihab“ (environmental habitat) ist eine wissenschaftliche Forschungsanlage und Plattform, die sich langfristig mit den komplexen Fragestellungen eines geschlossenen Lebenserhaltungssystems und der Interaktion Mensch-Umwelt / Umwelt-Mensch befasst.

Zurzeit finden die vertiefenden Planungen für das Gebäude statt. Der Spatenstich ist für Herbst 2009 und die Fertigstellung des Gebäudes für Ende 2010 vorgesehen.

Das Gebäude wird im Präsentationszeitraum fertig gestellt werden. Temporäre Bespielung des Standortes durch unterschiedliche thematische Veranstaltungen ist vorgesehen.

Arbeitsbereich „Impulse für den Standort“

- **Mobil im Rheinland** (Kooperationsprojekt; projektverantwortlich für die Stadt Köln: 66/Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
(Kategorie A)

Am 10.09.2008 fand der erste Rheinische Mobilitätskongress statt. Am 22.10.2008 erfolgte die Freischaltung der neugestalteten Website. Das Verkehrsmodul ist im Einsatz. Der RDS-TMC Pilot innerstädtisch soll in diesem Jahr starten. Zurzeit erfolgen die Verhandlungen für das Betreibermodell. Die Umsetzung des Betreibermodells erfolgt im Laufe des Jahres 2009.

Das Projekt befindet sich in der Umsetzung und wird voraussichtlich im Präsentationszeitraum umgesetzt sein.

- **Rad Region Rheinland** (Kooperationsprojekt; projektverantwortlich für die Stadt Köln: 66/Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
(Kategorie A)

Um die Potenziale zu nutzen, ist ein neues Radroutennetz erarbeitet worden, eine neue begleitende touristische Dachmarke für die Region wird entwickelt. Ein Masterplan für das Projekt ist aufgestellt und die Netzplanung für die Region Rheinland wurde abgeschlossen.

Von einer Realisierung wesentlicher Inhalte bis zum Präsentationszeitraum kann ausgegangen werden.

- **Interkommunale Integrierte Raumanalyse** (Kooperationsprojekt; Projektträger für die Stadt Köln: 61/Stadtplanungsamt)
(Kategorie B)

Nach Beschlussfassung der Konzeptstudie sollen in gemeinsamen Arbeitskreisen zu anstehenden Themen Projekte entwickelt und im regionalen Konsens weiter vorangetrieben werden. Im September/Oktober 2009 ist eine Fachkonferenz vorgesehen. Ein Konzept, die Öffentlichkeit in den Planungsprozess mit einzubeziehen, befindet sich in der Vorbereitung und soll im Vorgriff auf die Fachtagung realisiert werden.

Im Teilprojekt „Landschaft entdecken – Kultur erleben – Zukunft planen“ ist der Zwischenbericht für eine Konzeptstudie für die Öffentlichkeitsbeteiligung vorgelegt und mit den Beteiligten abgestimmt worden. Die Erstellung einer Ausstellung zum Thema Heimat erfolgt derzeit.

Das Projekt befindet sich noch in der Qualifizierungsphase. Die Festlegung der Veranstaltungen im Präsentationsjahr erfolgt nach weiterer Konkretisierung des Projektes und der Klärung von noch offenen Fragen der Projektverantwortung.

- **Standortmitte** (Kooperationsprojekt; projektverantwortlich für die Stadt Köln: 67/Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)
(Kategorie A)

„Standortmitte“ ist ein Kunstobjekt, bestehend aus zwei 50 m hohen roten Stelen in den Autobahn-Verteilerkreisen in Köln und in Bonn. Das Projekt wurde im Herbst 2008 realisiert.

Eine Schenkungsannahme durch das Museum Ludwig ist noch nicht erfolgt.

Die Gestaltung der Grünfläche des Verteilerkreises ist aufgrund von anstehenden Kanalsanierungsarbeiten durch die StEB für Herbst 2009 vorgesehen.

- **HochwasserKompetenzCentrum** (Projektträger: Trägerverein HKC e.V.; projektverantwortlich für die Stadt Köln: StEB - Hochwasserschutzzentrale)
(Kategorie B)

Trägerverein und Zentrum haben ihre Arbeit aufgenommen. Durch drei Beiräte zu den Themen Grundlagen des Hochwasserschutzes, Hochwassermanagement und Risikomanagement/Strategie wird die Geschäftsführung beraten und Vorschläge insbesondere zu Veröffentlichungen, Bildungs- und Forschungsprojekten erarbeitet. Am 22.08.2008 fand die zweite Mitgliederversammlung statt. Neben der Satzungsänderung wurde der Wirtschaftsplan für 2009 beschlossen.

- **Zukunft in der Tasche** (projektverantwortlich für Köln: Kölner Wissenschaftsrunde)
(Kategorie A)

Die CD „Zukunft in der Tasche“ (Informationen über die Bildungseinrichtungen der Region für Schülerinnen und Schüler) wurde aktualisiert und in der dritten Auflage erstellt. Sie wurde im Januar 2009 an den Schulen verteilt.

Im Verlauf des Präsentationszeitraums wird eine aktuelle Fassung der CD aufgelegt und verteilt werden.

gez. Streitberger